

Beide Parteien schätzen ein, daß die neue Lage in den internationalen Beziehungen die Kriegsgefahr vermindert und die aggressivsten und reaktionärsten Kräfte zurückgedrängt hat, deren Einfluß auf die internationale Entwicklung zurückgegangen ist. Gleichzeitig unterstreichen sie, daß sich der Entspannungsprozeß nicht ohne Widersprüche vollzieht und daß seine Konsolidierung von den Völkern immer größere Anstrengungen erfordert. Sie geben ihrer Besorgnis über die entspannungsfeindlichen Aktivitäten der revanchistischen Kräfte und der aggressiven und militaristischen Kreise der NATO Ausdruck. In diesem Zusammenhang ist die Vertiefung des Entspannungsprozesses und die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa von besonderer Bedeutung.

Beide Parteien weisen auf die Notwendigkeit hin, die öffentliche Meinung und die Massen zu mobilisieren, um den vollen Erfolg der europäischen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit zu sichern.

Die SED und die KP Spaniens treten für die Beendigung des Wettrüstens und für wirksame Abrüstungsmaßnahmen, für die Beseitigung der Militärstützpunkte auf fremden Territorien, einschließlich des spanischen, ein und für die künftige Auflösung der militärischen Gruppierungen. Die KP Spaniens unterstützt die Vorschläge der UdSSR, der DDR und anderer sozialistischer Länder zu diesen Fragen.

Beide Parteien haben während ihres Treffens erneut ihre Entschlossenheit bekräftigt, ihre brüderlichen Beziehungen im gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Reaktion und Faschismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus zu entwickeln und zu festigen. Diese Beziehungen beruhen auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, des proletarischen Internationalismus, der Solidarität und der gegenseitigen Unterstützung, der Achtung der Gleichberechtigung, Unabhängigkeit und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten.

In einer Zeit der Verschärfung des Klassenkampfes im Weltmaßstab unterstreichen beide Parteien ihre Entschlossenheit, für die Wiederherstellung und Stärkung der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung und für die Schaffung einer gemeinsamen Front aller antiimperialistischen Kräfte zu kämpfen. Sie unterstreichen die Bedeutung der Konferenz der Bruderparteien der kapitalistischen Länder Europas, die in Brüssel stattfand, um den Kampf der Arbeiterklasse und der demokratischen Kräfte gegen die Herrschaft und die Politik des Monopolkapitals zu koordinieren. Sie unterstützen die Durchführung einer Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien ganz Europas entsprechend den auf dem Warschauer Konsultativtreffen getroffenen Festlegungen. Die KP Spaniens hat den Vorschlag, diese Konferenz in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen, mit Genugtuung gebilligt.

Beide Parteien sind der Meinung, daß in einer Periode der verschärften ideologischen Auseinandersetzung der offensive Kampf gegen den Imperialis-